

ARGEV-Tagung vom 7. November 2006

Unterrichtsevaluation als Teil der Externe Schulevaluation – die Praxis in zwei deutschen Bundesländern

Teilnehmende:	Teilnehmer/innen: 70 Teilnehmende <ul style="list-style-type: none">• Mitglieder der ARGEV-Fachkonferenz und Mitarbeiter/ innen der kantonalen Fachstellen für Schulevaluation• Gäste: Heinz Rhyn und Max Mangold, Generalsekretariat der EDK –Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Mylaeus-Renggli Christoph, Regionalsekretär BKZ; Kommission Volksschule NW EDK, Interkantonales Zentrum für Schulevaluation/Sek. II an der Universität Zürich u.a.
Referentinnen und Referenten:	A Qualitätsagentur Bayern <ol style="list-style-type: none">1 Dr. Otmar Schiessl, Leiter der Qualitätsagentur Bayern2 Joseph Schätz, Institutsrektor3 Karl Wittek, Rektor einer evaluierten Hauptschule in Füssen B Schulinspektion Niedersachsen <ol style="list-style-type: none">1 Armin Lohmann, Referatsleiter Schulische Qualitätsentwicklung, Eigenverantwortliche Schule, Evaluation und Beratung, Kultusministerium Niedersachsen2 Werner Wilken, Ausbildungsleiter für Schulinspektion (externe EVA in Niedersachsen)3 Ulrich Kreuzahler, Rektor einer evaluierten Schule4 Heiko Biermann, Beauftragter für Unterrichtsentwicklung der evaluierten Schule
Zeiten:	Dienstag, 7. November 2006 9.00 – 13.00 14.30 – 16.15
Ort:	Hotel Du Parc, Baden, Römerstrasse 24, 5401 Baden (vgl. Lageplan) Tel. 0041 (0)56 203 15 15
Ziele:	Information und Erfahrungsaustausch zu internationalen Entwicklungen Weiterführung der konzeptionellen Diskussion und Praxisreflexion zu einer der zentralen Schlüsselfragen der Externen Schulevaluation: Evaluation des Unterrichts
Fragen:	Welchen Stellenwert hat die Unterrichtsevaluation im Rahmen der Externen Schulevaluation? Welche Verfahren und Instrumente werden eingesetzt? Welche Prozessqualitäten des Unterrichts werden evaluiert (z.B. Lernklima, Lehr-; Lernarrangements, Klassenführung)? Werden zusätzlich auch Ergebnisqualitäten (z.B. aus standardbezogenen Leistungstests) in die Evaluation einbezogen? Wie werden die unterrichtsbezogenen Evaluationsergebnisse im Bericht dargestellt? Was bedeuten die Ergebnisse für die evaluierten Schulen (für die einzelnen Lehrpersonen, für das Schulteam, für die Schulleitung)? Welche Wirkungen auf der Handlungsebene können festgestellt werden? Wie werden unterrichtsbezogenen Daten, die ja stark personenabhängig sind, anonymisiert? Wie wird gewährleistet, dass es nicht zu einer Mitarbeiterbeurteilung, sondern zu einer Schulbeurteilung kommt? Was lässt sich für die Weiterentwicklung der schweizerischen Evaluationsansätze lernen?

Programm 7. November 06

08.30	Eintreffen mit Kaffee und Gipfeli	
09.00	Begrüssung	Heiner Teuteberg Präsident ARGEV
	Fragestellungen der Tagung	Gerold Brägger, Geschäftsführer ARGEV
09.15 – 09.50	Externe Evaluation in Bayern <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept "Externe Evaluation in Bayern" • Besonderheiten im Vorgehen, Methodeneinsatz und Berichtsformaten 	Referat von Dr. O. Schiessl Leiter der Qualitätsagentur Bayern
09.55 – 10.30	Externe Evaluation in Niedersachsen <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept "Schulinspektion in Niedersachsen" • Besonderheiten im Vorgehen, Methodeneinsatz und Berichtsformaten 	Referat von Armin Lohmann Kultusministerium Niedersachsen
10.30	Pause	
	<i>2 parallele Workshops zu Praxisfragen der Externen Schulevaluation</i>	
11.00- 12.45 Raum Omega (vis-à-vis Plenumsraum)	A1 Falldarstellung Bayern: Unterrichtsevaluation im Rahmen einer Externen Evaluation einer Einzelschule Vorgehen, Instrumenteneinsatz, Bericht und Follow-up	Dr. Otmar Schiessl, Joseph Schätz Karl Wittek
11.00- 12.45 Plenums- raum	A2 Falldarstellung Niedersachsen: Unterrichtsevaluation im Rahmen einer Externen Evaluation einer Einzelschule Vorgehen, Instrumenteneinsatz, Bericht und Follow-up	Armin Lohmann Werner Wilken Ulrich Kreuzahler, Heiko Biermann
13.00	Mittagessen	
	<i>2 parallele Workshops zu Praxisfragen der Externen Schulevaluation</i>	
14.30 – 16.15 Plenums- raum	B1 Falldarstellung Bayern: Unterrichtsevaluation im Rahmen einer Externen Evaluation einer Einzelschule Vorgehen, Instrumenteneinsatz, Bericht und Follow-up	Dr. Otmar Schiessl, Joseph Schätz Karl Wittek
14.30 – 16.15 Raum Omega (vis-à-vis Plenumsraum)	B2 Falldarstellung Niedersachsen: Unterrichtsevaluation im Rahmen einer Externen Evaluation einer Einzelschule Vorgehen, Instrumenteneinsatz, Bericht und Follow-up	Armin Lohmann Werner Wilken Ulrich Kreuzahler, Heiko Biermann
16.15	Schluss	